

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

5. Oktober 1951

Blatt 1794

## Kompositions- und Literaturwettbewerb 1951

5. Oktober (Rath.Korr.) Der Einsendetermin für den Kompositions- und Literaturwettbewerb, den die Stadt Wien zur Förderung von Künstlern veranstaltet, endet am 31. Dezember.

Im Kompositionswettbewerb soll ein Chorwerk a cappella oder mit Instrumentalstimmen ermittelt werden, das zur Aufführung bei festlichen Anlässen geeignet ist und noch nicht aufgeführt wurde.

Für den Literaturwettbewerb kommt eine unveröffentlichte Novelle beliebigen Umfangs in Betracht.

Das literarische Preisausschreiben sieht drei Preise zu 5000, 3000 und 2000 Schilling, das musikalische Preisausschreiben drei Preise zu 3000, 2000 und 1000 Schilling vor. In beiden Fällen werden zwei weitere Preise in Form von Anerkennungsdiplomen vergeben. Der Kompositionswettbewerb bietet auch drei Prämien zu je 1000 Schilling für die beste Textdichtung eines lebenden österreichischen Autors und überdies eine besondere Prämie von 1000 Schilling für jenes Werk, bei dem die musikalische und literarische Komponente am glücklichsten zu künstlerischer Einheit verschmolzen erscheint.

Das Amt für Kultur und Volksbildung wird die Aufführung beziehungsweise die Veröffentlichung der preisgekrönten Werke nach Möglichkeit fördern. Einsendungen sind an die Magistratsabteilung 7, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, zu richten, wo auch die genauen Wettbewerbsbedingungen unentgeltlich erhältlich sind.

Die noch nicht behobenen Einsendungen des Literaturwettbewerbes 1950 können im Amt für Kultur und Volksbildung während der Amtsstunden abgeholt werden.

Abendkurse für Nähen und Kochen  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Die Stadt Wien veranstaltet an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe ab 10. Oktober fortlaufend zweimonatige Nachmittags- und Abendkurse. Nähere Auskünfte erteilen die nachstehenden Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr (Samstag bis 13 Uhr:

6., Brückengasse 3, Tel. B 25-4-19, für Koch- und Nähkurse,  
9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Tel. A 18-4-85, für Koch- und Nähkurse,  
15., Sperrgasse 8-10, Tel. R 38-4-57, für Nähkurse.

"Künstler und Arbeiter"  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) In der Sozialausstellung im Künstlerhaus spricht Sonntag, den 7. Oktober, vormittag um 11 Uhr, Prof. V.Th. Slama über das Thema "Künstler und Arbeiter".

Turner Ausstellung  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Der British Council, bereitet in Zusammenarbeit mit der Akademie der bildenden Künste, eine Ausstellung vor, die 37 Aquarelle des berühmten englischen Malers J.M. Turner umfassen wird und die Ende November in Wien stattfinden soll.

Die Ausstellung wurde aus den Beständen des Turner Nachlasses im British Museum zusammengestellt. 26 dieser Aquarelle wurden durch den British Council bereits in Paris, Brüssel und Rom gezeigt.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 8. bis 14. Oktober  
 =====

## 5. Oktober (Rath.Korr.)

| Datum:                 | Saal:                                      | Veranstaltung:   |
|------------------------|--|--|
| Montag<br>8. Okt.      | Brahmssaal<br>19.30                        | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>Liederabend Irmgard Seefried   |
| Dienstag<br>9. Okt.    | Gr.M.V.Saal<br>19.30                       | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>"Die große Symphonie" (Voraufführung<br>für "Musikalische Jugend"  |
| Mittwoch<br>10. Okt.   | Gr.M.V.Saal<br>19.30                       | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>"Die große Symphonie", 1.Aband;<br>Münchener Rundfunkorchester,<br>Dirigent Eugen Jochum                       |
| Donnerstag<br>11. Okt. | Gr.M.V.Saal<br>19.30                       | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>"Die große Symphonie"  |
| Freitag<br>12. Okt.    | Gr.M.V.Saal<br>19.00                       | Gesellschaft der Musikfreunde:<br>"Die große Symphonie" (Wiederholung<br>für den österr. Gewerkschaftsbund)                                      |
|                        | Brahmssaal<br>19.30                        | Hans Duhan singt die "Winterreise"<br>von Franz Schubert   |
|                        | Mozartsaal<br>19.30                        | Wr. Konzerthausgesellschaft:<br>Orchesterkonzert des Kammerorche-<br>sters der Wr.KHG; Dirigent Franz<br>Litschauer (Zyklus VI, 1.Konzert)       |
| Samstag<br>13. Okt.    | Kammersaal (MV)<br>19.00                   | Liederabend Peter Engelschall -<br>Willy Hutter  |
|                        | Urania<br>Mittl.Saal<br>16.30<br>19.30     | Verband Wiener Volksbildung:<br>Tiroler Hausmusik; die Engelkinder<br>aus Reutte bringen Lieder, Jodler,<br>Tänze, Plattler, Volks- u. Hausmusik |
| Sonntag<br>14. Okt.    | Gr.M.V.Saal<br>16.00                       | N.Ö. Tonkünstlerorchester:<br>1.Sonntag-Nachmittagskonzert   |
|                        | Urania<br>Mittl.Saal<br>10.00<br>19.30     | Verband Wiener Volksbildung:<br>Tiroler Hausmusik; die Engelkinder<br>aus Reutte bringen Lieder, Jodler,<br>Tänze, Plattler, Volks- u. Hausmusik |
|                        | Volkshochschule<br>Wien Volksheim<br>19.00 | Verband Wiener Volksbildung:<br>Studioaufführung der Opern "Cavalleria<br>rusticana" v. Mascagni und "Der Ba-<br>jazzo" von Leoncavallo          |

Lebensmittelaufruf für Wien  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Das Marktamt - Sonderreferat Landes-  
ernährungsamt - gibt bekannt:

Für die 85. Versorgungsperiode (8. Oktober bis 4. November)  
werden aufgerufen:

Zucker: Auf die Abschnitte 5 und 6 aller Lebensmittelkarten  
je 640 Gramm. Auf Abschnitt 3 der Mutterkarte 400 Gramm.

Speiseöl: Auf Abschnitt 13 aller Lebensmittelkarten 100  
Gramm.

Margarine: Auf Abschnitt 15 aller Lebensmittelkarten 350  
Gramm. In dieser Menge ist eine Sonderzuteilung von 150 Gramm  
enthalten.

Schmalz: (Importware): Auf Abschnitt 10 aller Lebensmittel-  
karten 300 Gramm.

Die Bezugsabschnitte für Zucker, Speiseöl und Margarine  
sind abzutrennen und getrennt zu verrechnen, die Bezugsabschnit-  
te für Schmalz abzutrennen und von den Geschäftsleuten für Kon-  
trollzwecke aufzubewahren.

Die aufgerufenen Bezugsabschnitte sind im Laufe der Periode  
einzulösen. Alle nicht eingelösten Abschnitte verfallen am Ende  
der 85. Periode.

106er an Sonn- und Feiertagen eingestellt  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Von Sonntag, den 7. Oktober, an  
wird die Linie 106 von der Simmeringer Hauptstraße zur Simmerin-  
ger Lände im Hinblick auf die sehr geringe Beanspruchung an allen  
Sonn- und Feiertagen bis auf weiteres nicht betrieben.

Teilweise Stromstörung  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Heute vormittag kam es im Stromge-  
biet Simmering zu einem Kurzschluß. Dadurch war die Simmeringer  
Hauptstraße außerhalb der Krausegasse bis kurz nach dem Straßen-  
bahnhof Simmering und die ganze Kaiser Ebersdorfer Straße ohne  
Strom. Während der Stromstörung, die für etwa 45 Minuten den  
Straßenbahnverkehr lahmlegte, wurden die Züge der Linie 71 bei der  
Grillgasse umgekehrt.

Bürgermeister Jonas' Dank an die Sprengmeister  
=====

5. Oktober (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas richtete heute an den techn. Offizial Karl Dörfler, der am vergangenen Samstag mit seinen Gehilfen an einer Baustelle am Margaretengürtel die aufgefundene Fliegerbombe entschärft hat ein Schreiben, in dem er ihm den wärmsten Dank der Wiener Stadtverwaltung und der Wiener Bevölkerung zum Ausdruck brachte. "Mit dieser Tat", heißt es in dem Schreiben, "die mehr als bloße Pflichterfüllung, sondern eine solche des menschlichen Gewissens und der Opferbereitschaft war, haben Sie und Ihre Gehilfen eine große Gefahr für die Umgebung abgewendet und sich damit ein bleibendes Verdienst erworben".

In einem zweiten Brief dankte der Bürgermeister dem techn. Offizial Franz Benesch für die beispielgebende Hingabe, Umsicht und Sorgfalt mit der er und seine Männer erst gestern unter Einsatz ihres Lebens die im Gelände des Franz Josef-Spitales aufgefundene Bombe zur Entschärfung brachten. In dem Schreiben heißt es unter anderen: "Sie und Ihre Gehilfen haben eine große Gefahr für die Umgebung, vor allem aber für das Spital und seine Pfleglinge abgewendet und sich damit ein bleibendes Verdienst erworben. Es war dies ein Akt wirklichen Heldentums, für den ich Ihnen zutiefst verbunden bin".